

Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde

Schechingen

Ostalbkreis

**verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom 27.01.2022**

Das Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan nach diesem Muster enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Das Muster für den Feuerwehrbedarfsplan gibt keine Standards vor. Diese Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

Das vorliegende Muster wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise erstellt. Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe soll es als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.

A Gemeindestruktur

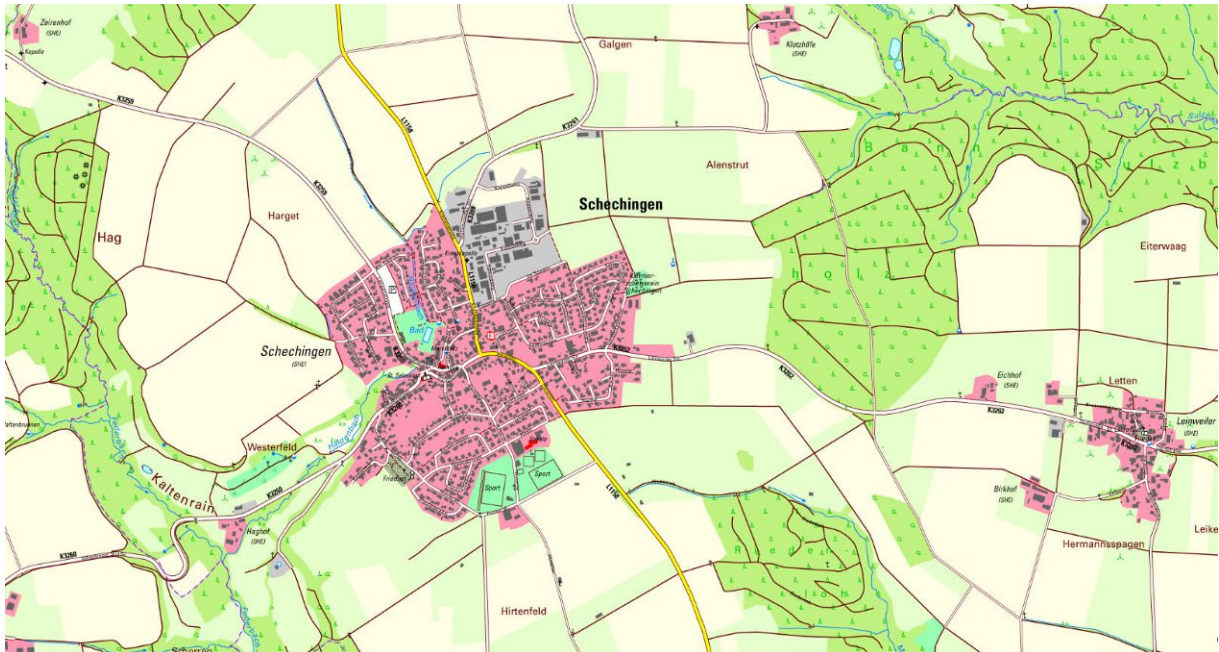


Abb. 1: Kartenausschnitt Schechingen OstalbMap, 2021



Abb. 2: Luftbild Schechingen / Leinweiler OstalbMap, 2021

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	2.358 (Erst- und Zweitwohnsitz) 2.251 (Erstwohnsitz)
Ortsteile:	Schechingen, 2.222 Einwohner
Weiler:	Leinweiler, 104 Einwohner Birkhof, 6 Einwohner Eichhof, 2 Einwohner Haghof, 13 Einwohner Klotzhof, 3 Einwohner Mühlholz, 4 Einwohner Zeirenhof, 4 Einwohner
Fläche, gesamt:	1.187 ha, Länge in km 5,3 / Breite in km 3,5
Fläche, bebaut:	150 ha, Länge in km 1,2 / Breite in km 1,3 (Schech.) Länge in km 0,6 / Breite in km 0,5 (Leinw.)
hiervon	
Wohngebiet:	46 ha,
Gewerbe- Industriegebiet:	13 ha,
Verkehrswege:	64 ha,
Waldgebiet:	220 ha,
Landwirtschaftliche Fläche:	807 ha,
Wasserfläche	6 ha,
Naturschutzgebiet:	12,7 ha - Schechinger Weiher
Verkehrswege:	
Land-/Kreisstraße:	K3259, Länge in km 1,5 K3260, Länge in km 1,0 K3261, Länge in km 1,6 K3262, Länge in km 2,7 L1158, Länge in km 3,3
ÖPNV-Strecke Bus:	Buslinie Nr. 14 Buslinie Nr. 73 Buslinie Nr. 74 Buslinie Nr. 150

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe
ohne besondere Gefahren:

25 (ohne Klein- und Nebengewerbe)

Gewerbe- / Industriebetriebe
mit besonderen Gefahren:

Autohaus Bopp

KFZ- und landwirt. Werkstatt mit Tank-
stelle (56.000 L Kraftstoff / 600 Öl)

Autohaus Krieger

KFZ- Werkstatt mit Tankstelle
(50.000 L Kraftstoff / 5.000 Öl)

Fritz Jaiser Blechbearbeitung

Metallbearbeitung
Diverse Gasbatterien

Sägewerk Oskar Krieger

Brandlast, 600 L wassergefährdendes Im-
prägniermittel

MOT GmbH

Motorenprüfstände, Gasbatterien
(30.000 L Kraftstoff)

MTH Zeltbau GmbH

Industriebetrieb
Brandlast (Planen, Isolierung)

Krieger Siegfried GmbH

Busunternehmen
Brandlast / Tankstelle

Reich Thermoprozesstechnik GmbH

Industriebetrieb
Brandlast Lager

Zoller GbR

Landwirtschaftlicher Betrieb
Keine Löschwasserversorgung

Pflegeheim / Altenheim:

Pflegeheim Schechingen

36 Betten und Bewohner
2. Rettungsweg ausschließ. über Leitern!

Schule:

Grundschule Schechingen

70 Schüler

Kindergarten:

Regenbogenland

40 Kinder, mit Kleinkindbetreuung U2

St. Josef

32 Kinder, mit Kleinkindbetreuung U3

Weiler:

Leinweiler, Entfernung in 2,4 km

Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude: Entfernungen ab Feuerwehrhaus Schechingen	<p>Birkhof, ein Wohngebäude sowie landwirtsch. Betrieb, Entfernung in 2,9 km</p> <p>Eichhof, ein Wohngebäude sowie landwirtsch. Betrieb, Entfernung in 1,9 km</p> <p>Haghof, mehrere Wohngebäude sowie landwirtsch. Betrieb, Entfernung in 1,2 km</p> <p>Klotzhof, mehrere Wohngebäude, Entfernung in 2,2 km</p> <p>Mühlholz, ein Wohngebäude sowie landwirtsch. Betrieb, Entfernung in 3,7 km</p> <p>Zeirenhof, ein Wohngebäude landwirtsch. Betrieb und Kleinveranstaltungen, Entfernung in 2,3 km</p> <p>Grillhütte Schechingen, Entfernung in 2,3 km</p>
„Sonstige Gebäude“ nach § 38 LBO:	Freibad Schechingen (Chlorgas), Kläranlage Schechingen, Vereinsheim FC Schechingen, Vereinsheim Kleintierzuchtverein, Vereinsheim Tennisclub, Vereinsheim Motorrad- und Fischerfreunde
Tiefgaragen:	2 (davon 1 in der Planung)
Versammlungsstätten	Gemeindehalle Schechingen, Kulturforum Schechingen, Bürgersaal Schechingen, Gasthaus Ochsen, Vereinsheim FC Schechingen
Historische Gebäude / Kulturstätten	<p>Wohngebäude Schießberg 12</p> <p>Kirche St. Sebastian</p> <p>Kirche St. Laurentius</p> <p>Rathaus Schechingen</p>

Voraussichtliche Gemeindeentwicklung:

Seitens des Gemeinderates wurden am 21.10.2021 die Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne „Nördlicher Schlossgarten“ und „Gewerbegebiet Kappelfeld 3. Bauabschnitt“ verabschiedet. Im weiteren Verlauf ist die Aufstellung der Bebauungspläne Harget 2. Bauabschnitt und Harget 3. Bauabschnitt geplant.

Die Bebauungspläne für die Wohnnutzung umfassen eine Fläche von 6,5 ha. Auf der Fläche werden voraussichtlich 130-150 Wohneinheiten geschaffen. Wird die statistische Belegungsdichte des Landes Baden-Württemberg aus dem Jahr 2019 herangezogen, ist in den betreffenden Flächen mit einer Bevölkerung von 315 Personen zu rechnen. Dies entspricht einem Bevölkerungszuwachs von 14 % bezogen auf das Jahr 2021.

Die Fläche im Gewerbegebiet vergrößert sich um 5 ha und umfasst bis zu 20 - 30 Gewerbeeinheiten .

Besondere Gefährdungen

Überschwemmungsgefährdete Gebiete	Freibad Schechingen / Langenstraße, Starkregen
Erdbebenzone	0
Einflugbereich von Flughäfen	nein
Nahbereich einer Kernkraftanlage	nein
Ölfernleitungen / Gasfernleitungen	Mitteldruck-Erdgasleitung mit Druckerhöhungsstation (Langenstraße) Erdgasnetz im Ort vorhanden TAL Pipeline in 5,3 km Entfernung (Heuchlingen) Ethylen-Pipeline Süd in 5,3 km Entfernung (Heuchlingen)

Löschwasserversorgung

Tabelle 1 – Richtwerte für den Löschwasserbedarf (m³/h) unter Berücksichtigung der baulichen Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung ^{a)}

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA) besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (MI) Dorfgebiete (MD) ^{a)}		Gewerbegebiete (GE)			Industriegebiete (GI)
				Kerngebiete (MK)		
Zahl der Vollgeschosse (N)	N ≤ 3	N > 3	N ≤ 3	N = 1	N > 1	-
Geschossflächenzahl ^{b)} (GFZ)	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1,2	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1	1 < GFZ ≤ 2,4	-
Baumassenzahl ^{c)} (BMZ)		-	-	-	-	BMZ ≤ 9
Löschwasserbedarf						
bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung ^{d)} :			m³/h	m³/h	m³/h	m³/h
klein	48	96	48	96	96	
mittel	96	96	96	96	192	
groß	96	192	96	192	192	

Überwiegende Bauart

feuerbeständige ^{d)}, hochfeuerhemmend ^{d)} oder feuerhemmende ^{d)} Umfassungen, harte Bedachungen ^{d)}

Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend, harte Bedachungen oder Umfassungen feuerbeständig oder feuerhemmend, weiche Bedachungen ^{b)}

Umfassungen nicht feuerbeständig oder nicht feuerhemmend; weiche Bedachungen, Umfassungen aus Holzfachwerk (ausgemauert). Stark behinderte Zugänglichkeit, Häufung von Feuerbrücken usw.

Quelle: Auszug DVGW Arbeitsblatt 405:2008-02 / Fachempfehlung Löschwasserversorgung AGBF/DFV:2018-04

Im Zuge der Übernahme der Betriebsführung des Wassernetzes der Gemeinde Schechingen durch die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd (01.01.2021), wurde das vorhandene Netz erfasst und die Abgabeleistungen der einzelnen Hydranten ermittelt. Die resultierenden Hydrantenkarten (siehe Anhang) stellen die Abgabeleistung entsprechend dar. Rot markierte Hydranten liefern nicht die notwendige Abgabeleistung für Löschzwecke ($< 48 \text{ m}^3/\text{h}$). Hellgrün markierte Hydranten liefern die notwendige Abgabeleistung für Wohngebiete ($\geq 48 \text{ m}^3/\text{h}$). Dunkelgrün markierte Hydranten sind auch für Gewerbegebiete ausreichend dimensioniert ($\geq 96 \text{ m}^3/\text{h}$). Zur kompakteren Übersicht wird nachfolgend die Löschwasserversorgung der einzelnen Straßen dargestellt.

Schechingen	Löschwasserbedarf	erfüllt	Bemerkung
Adelmannweg	klein (48 m ³ /h)		
Albstraße	klein (48 m ³ /h)		
Am Freibad	klein (48 m ³ /h)		
Bachgasse	klein (48 m ³ /h)		
Badstraße	klein (48 m ³ /h)		
Bandelgasse	klein (48 m ³ /h)		
Bannholzstraße	klein (48 m ³ /h)		
Barbarossastraße	klein (48 m ³ /h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Bäumlesweg	klein (48 m ³ /h)		
Bruckweg	klein (48 m ³ /h)		
Brühlstraße	klein (48 m ³ /h)		
Buttfeldstraße	klein (48 m ³ /h)		
Friedhofstraße	klein (48 m ³ /h)		
Gartenweg	klein (48 m ³ /h)		
Gäßle	klein (48 m ³ /h)		
Hagstraße	klein (48 m ³ /h)		
Hanfgartenstraße	klein (48 m ³ /h)		
Hargetweg	klein (48 m ³ /h)		
Hauptstraße	klein (48 m ³ /h)		
Heselweg	klein (48 m ³ /h)		
Hessenberg	klein (48 m ³ /h)		
Hirtenweg	klein (48 m ³ /h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Hohenstadter Straße	mittel (96 m ³ /h)		
Horner Weg	klein (48 m ³ /h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Im Spagen	klein (48 m ³ /h)		
Kaiser-Friedrich-Straße	klein (48 m ³ /h)		
Kappelweg	mittel (96 m ³ /h)		
Kesselfeld	klein (48 m ³ /h)		
Kronenstraße	mittel (96 m ³ /h)		im Bereich Omnibus Krieger nur 48 m ³ /h
Langenstraße	klein (48 m ³ /h)		
Leinweiler Straße	klein (48 m ³ /h)		
Limesstraße	klein (48 m ³ /h)		
Marktplatz	klein (48 m ³ /h)		
Panoramastraße	klein (48 m ³ /h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Raiffeisenstraße	klein (48 m ³ /h)		
Riedenweg	klein (48 m ³ /h)		

Riedstraße	klein (48 m³/h)		
Rosensteinstraße	klein (48 m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Rosenweg	klein (48 m³/h)		
Schafwiesenstraße	klein (48 m³/h)		
Schießbergstraße	klein (48 m³/h)		
Schloßgarten	klein (48 m³/h)		
Sebastiansweiler	klein (48 m³/h)		
Stauerstraße	klein (48 m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Steinackerweg	klein (48 m³/h)		
Westerfeldstraße	klein (48 m³/h)		

Leinweiler:	Löschwasserbedarf	erfüllt	Bemerkung
Brunnenfeldgasse	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Brunnenfeldweg	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Büttweg	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Dorfstraße	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Jaugengasse	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Lettengasse	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Lettenweg	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD
Weihergasse	klein (48m³/h)		siehe Hydrantenkarte Stadtwerke GD

Aussiedlerhöfe:	Löschwasserbedarf	erfüllt	Bemerkung
Birkhof	klein (48m³/h)		150 qm³ Löschwasserbehälter (Güllegrube)
Eichhof	klein (48m³/h)		
Haghof	klein (48m³/h)		keine Hydranten vorhanden
Klotzhöfe	klein (48m³/h)		keine Hydranten vorhanden
Mühlholz	klein (48m³/h)		keine Hydranten vorhanden
Zeirenhof	klein (48m³/h)		keine Hydranten vorhanden

Fazit Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung
gemäß DVGW 405

im Zusammenhang bebaute Flächen ca.
85 % (geschätzt)

durch Brunnen

-

durch Zisternen/Löschteiche

Birkhof, 150 m³ ehemals Güllegrube

durch Entnahmestellen offen. Gewässer

Sägewerk Oskar Krieger / Autohaus Krieger
(Entnahme aus Freibad Schechingen)

Die Löschwasserversorgung entspricht in nicht zu vernachlässigbaren Teilen nicht den Anforderungen des DVGW Arbeitsblatt W 405 sowie der Fachinformation des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV) / Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF). Neben den Aussiedlerhöfen, die über gar keine Wasserentnahmestellen verfügen, ist insbesondere im Ortsteil Leinweiler die Wasserversorgung für Löschzwecke nicht ausreichend dimensioniert. Auch das Neubaugebiet Stauerstraße / Horner Weg und Teile der Barbarossa-, Rosenstein- und Panoramastraße verfügen über eine ungenügende Versorgung. Da in den betroffenen Gebieten

keine anderen Löschwasserentnahmestellen vorzufinden sind, ist eine dauerhafte (bauliche) Lösung der Versorgungsproblematik anzustreben. Die Gemeinde muss ihren Pflichten zur ständigen Bereitstellung von ausreichend Löschmittelvorräten (siehe FwG BW § 3 Abs. 1 Nr. 3) nachkommen.

Zur vorübergehenden Anhebung des Schutzniveaus und zur Überbrückung des Aufbaus von Wasserversorgungen über lange Wegstrecken (es muss ausreichend Schlauchmaterial zur Verfügung stehen) ist seitens der Feuerwehr eine erhöhte Löschwasserkapazität mitzuführen.

B Feuerwehrstruktur

Feuerwehrangehörige insgesamt:	81
davon in	
Aktiver Abteilung:	53 (2 Frauen, 51 Männer)
Jugendfeuerwehr:	16 (5 Mädchen, 11 Jungen)
Altersabteilung:	12

Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung¹

Feuerwehrangehörige „Aktive“:	53
davon tagsüber ² ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	11 - 14
davon nachts ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	40 - 43
Zugführer / Gruppenführer:	4 / 9
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	1 / 2
davon nachts ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	3 / 7
Maschinisten mit Führerschein Klasse C (> 7,5 t)	29
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	4 - 8
davon nachts ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	20-25
Maschinisten mit Führerschein Klasse C1 (< 7,5t)	3
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	0
davon nachts ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	1 - 2
Atemschutzgeräteträger:	20
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	4-6
davon nachts ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	14-16
Altersstruktur:	
Feuerwehrangehörige im Alter: 17-25	9
Feuerwehrangehörige im Alter: 26-35	16
Feuerwehrangehörige im Alter: 36-45	10
Feuerwehrangehörige im Alter: 46-55	12
Feuerwehrangehörige im Alter: 56-65	6
Kreisausbilder	
Truppmann / Truppführer	2
Sprechfunk	2
Maschinist	2

¹ Die vermeintlich hohe Anzahl verfügbarer Kräfte resultiert aus Doppelzählungen von Kameraden welche über mehrere Ausbildungen und Funktionen verfügen (z.B. Kamerad hat Ausbildung zum Maschinisten und zum Atemschutzgeräteträger).

² Tagsüber 07:00-17:00 Uhr / Nachts: 17:00- 07:00 Uhr

Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden

Löschfahrzeuge:

HLF 10, Besatzung 1/8/9,

Baujahr: 2018
 Löschwasser: 1200 Liter
 Aufbauhersteller: Albert Ziegler
 Fahrgestell: Mercedes Benz
 Besonderheit: keine Saug-
 ausstattung



LF 8/6, Besatzung 1/8/9,

Baujahr: 1991
 Löschwasser: 600 Liter
 Aufbauhersteller: Albert Ziegler
 Fahrgestell: Mercedes Benz
 Besonderheit: PFPN 10/1000



Sonstige Fahrzeuge:

MTW, Besatzung 1/8/9,

Baujahr: 2009
 Löschwasser: -
 Aufbauhersteller: Eigenausbau
 Fahrgestell: Ford



FwA-Schlauch,

Baujahr: 1987
 Aufbauhersteller: Albert Ziegler



FwA-Transport,

Baujahr: 2008
 Aufbauhersteller: Saris



Feuerwehrhaus – in Gemeindefeuerwehr vorhanden

Baujahr:	1982 – Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes 1994 – Anbau für Jugendfeuerwehr
Stellplätze:	3 Fahrzeugstellplätze
Hygienebereich:	keine Duscmöglichkeiten vorhanden
Umkleidebereich:	in der Fahrzeughalle / im Untergeschoss
Abgasabsaugung:	im Jahr 2021 auf mitfahrendes System umgestellt

Das Feuerwehrhaus Schechingen wurde 1980 durch die Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes geschaffen. Seit diesem Zeitpunkt wurden am eigentlichen Alarmtrakt keine weiteren Umbauarbeiten vollzogen. Im Rahmen einer Begehung des Feuerwehrhauses durch die Unfallkasse BW am 20.09.2020 wurden schwerwiegende Gefahrenpunkte für die Mitglieder der Feuerwehr festgestellt. Da sich die Umkleidebereiche in der Fahrzeughalle (Herren) und im



Treppenhaus des Untergeschosses (Damen) befinden, besteht erhebliche Unfallgefahr (Trep-
pensturz / Equetschen durch Einsatzfahrzeuge). Die in der DGUV Vorschrift 49 geforderte
Schwarz- / Weißtrennung kann aufgrund der baulichen Situation nicht gewährleistet werden.
Im ganzen Gebäude befindet sich gegenwärtig keine nutzbare Duschköglichkeit welche den
Einsatzkräften die notwendige Körperhygiene ermöglicht. Aus Sicht der Unfallkasse sind die
Gefahrenpunkte dringend zu beseitigen und die fehlenden Hygienebereiche zu schaffen.

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nach- bargemeinden:

Gemeinde:	Göggingen
Feuerwehrfahrzeuge:	HLF 10 ³ , TSF-W, MTW
Durchschnittliche Eintreffzeit:	11 min, 3 km
Nach AAO:	Brand 4 / TH 4
Gemeinde:	Obergröningen
Feuerwehrfahrzeuge:	LF 8/6, TSF
Durchschnittliche Eintreffzeit:	8 min, 2 km
Nach AAO:	Brand 6 (Aussiedlerhöfe)
Gemeinde:	Eschach
Feuerwehrfahrzeuge:	LF 16/TS
Durchschnittliche Eintreffzeit:	11 min, 3 km
Nach AAO:	Brand 6 (Aussiedlerhöfe)

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich⁴

Hubrettungsfahrzeug:

Schwäbisch Gmünd	DLK 23/12	Eintreffzeit: 25 - 30 min
------------------	-----------	---------------------------

Gefahrstoffzug:

Schwäbisch Gmünd	GW-G	Eintreffzeit: 25 - 30 min
------------------	------	---------------------------

Strahlenschutzzug:

Aalen	GW-Mess	Eintreffzeit: 25 - 30 min
-------	---------	---------------------------

³ Gegenwärtig LF 8/6 - ab 2024 HLF 10

⁴ Eintreffzeiten gemäß STEINVOORD, T. (2012). GIS-gestützte Analyse von Fahrgeschwindigkeiten unter Sonder- und Wegerecht (HAW Hamburg)

Technische Hilfeleistung:

Schwäbisch Gmünd RW 2 Eintreffzeit: 25 - 30 min

Löschwasserförderung:

Schwäbisch Gmünd - Wetzgau SW2000 Eintreffzeit: 25 - 30 min

Gerätewagen Atemschutz:

Aalen GW-A Eintreffzeit: 25 - 30 min

Führungseinheit:

Schwäbisch Gmünd ELW 1 Eintreffzeit: 20 - 25 min

AAO Auszug – Schechingen Tag

Einsatz- stichwort	Modul Abteilung	Modul Feuerwehr	Modul Überlandhilfe
BR1	Staffel BR Schechingen	Führung B Schechingen	
BR2	Staffel BR Schechingen	Führung B Schechingen	
BR3	Gruppe BR Schechingen	Führung B Schechingen	
BR4	Zug BR Schechingen	Führung B Schechingen	Gruppe BR Göggingen
BR5	Zug BR Schechingen	Führung B Schechingen	Gruppe BR Göggingen
BR6	Zug BR Schechingen	Führung A Schechingen Führung B Schechingen	KBM Gruppe BR Göggingen Führung A Schwäbisch Gmünd Drehleiter Schwäbisch Gmünd Führung C Leintal-Frickenhofer- Höhe
TH1	Staffel Schechingen	Führung B Schechingen	
TH2	Staffel Schechingen	Führung B Schechingen	
TH3	Gruppe TH Schechingen	Führung B Schechingen	Führung A Schwäbisch Gmünd Drehleiter Schwäbisch Gmünd
TH4	Gruppe TH Schechingen	Führung B Schechingen	KBM Gruppe TH Göggingen
TH5	Gruppe TH Schechingen	Führung B Schechingen	KBM Gruppe TH Göggingen Führung A Schwäbisch Gmünd Rüstwagen Schwäbisch Gmünd
TH6	Zug BR Schechingen	Führung B Schechingen	KBM Gruppe TH Göggingen Führung A Schwäbisch Gmünd

			Rüstwagen Schwäbisch Gmünd Drehleiter Schwäbisch Gmünd Führung C Leintal-Frickenhofer-Höhe
GG1	Ölspur Schechingen	Führung B Schechingen	
GG2	Staffel Schechingen	Führung B Schechingen	
GG3	Ölwehr Gewässer Schechingen	Führung B Schechingen	
GG4	Gruppe BR Schechingen	Führung B Schechingen	Gruppe BR Göggingen Führung A Aalen GW Messen
GG5	Zug BR Schechingen	Führung B Schechingen	KBM Gruppe TH Göggingen Führung A Schwäbisch Gmünd Gefahrgutzug Schwäbisch Gmünd
GG6	Zug BR Schechingen	Führung B Schechingen	KBM Gruppe BR Göggingen Führung A Aalen GW Messen Führung C Schwäbisch Gmünd Führung C Leintal-Frickenhofer-Höhe
ERK		Führung B Schechingen	
SE1	Staffel BR Schechingen	Führung B Schechingen	Führung A Schwäbisch Gmünd Drehleiter Schwäbisch Gmünd
SE2	Türöffnung Schechingen	Führung B Schechingen	Gruppe BR Göggingen
Eigentums- sicherung		Führung B Schechingen	

Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Gesamtanzahl:	<u>69</u>	100 %
Brände / Explosionen eigene Gemeinde	33	48 %
- davon Kleinbrände A	05	07 %
- davon Kleinbrände B	10	14 %
- davon Mittelbrände	04	06 %
- davon Großbrände	01	01 %
- davon Fehlalarme (BMA / RWM)	05	07 %
Brandsicherheitswachen	00	00 %
Brände / Explosionen als Überlandhilfe / Nachbarschaftshilfe	08	12 %
Technische Hilfe eigene Gemeinde	36	52%
- 1 mit Menschenrettung	02	03%
- 2 mit Gefahrstoff ohne 3	02	03%
- 3 zur Beseitigung Betriebsmittel	04	06%
- 4 mit Tierrettung ohne 5	01	01%
- 5 mit Insekten	02	03%
- 6 mit Hochwasser/Unwetter/Sturm	19	28%
- 7 sonstiger Art	01	01%
Technische Hilfeleistung als Überlandhilfe / Nachbarschaftshilfe	05	07%

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr Schechingen

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 8-11
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 8-13

Da die Mannschaftsstärke der 2. Gruppe (insbesondere für die Sonderfunktion Atemschutzgeräteträger) tagsüber nicht immer zuverlässig gewährleistet werden kann, wird zur Sicherstellung der Tagesbereitschaft eine Feuerwehr der angrenzenden Gemeinden hinzualarmiert (siehe Auszug AAO – Feuerwehr Schechingen).

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 10-19
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 20-30

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

In der Gemeinde Schechingen gibt es 12 „sonstige Gebäude⁵“ (Bestand) bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss. Gleiches gilt für folgende Gebäude mit besonderer Nutzung: Pflegeheim Schechingen.

Aufgrund der bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrzeit der nächsten Drehleiter aus Schwäbisch Gmünd mit einer Anfahrzeit von 25 Minuten, wird *keine eigene Drehleiter* vorgehalten. Für die Bestandsgebäude wird eine Schiebleiter auf dem HLF 10 vorgehalten.

⁵ Gemäß LBO BW, Gebäudeklasse 3: Sonstige Gebäude < 7m (mehr als zwei Nutzungseinheiten)

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Für die Gemeinde Schechingen besteht aufgrund der o.g. Kriterien kein erhöhtes Risiko und muss somit keine besonderen Geräte oder Ausstattung vorhalten. Die für die Feuerwehr Schechingen abzuleistenden Aufgaben die als Bemessungsgrundlage des Feuerwehrbedarfsplans gelten, ergeben sich aus dem Standardbrand sowie der Standardhilfeleistung (siehe Hinweise Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr)

Szenario des Standardbrandes:

- **Wohnungsbrand in einem Obergeschoss eines Wohnhauses mit bis zu zwei bzw. drei Obergeschossen,**
- **durch welchen Menschen in Obergeschossen unmittelbar gefährdet und**
- **deren bauliche Rettungswege verrauchert sind.**

Aufgaben für die Feuerwehr während eines Standardbrandes:

1. **Erkundung**
2. **Menschenrettung**
3. **Brandbekämpfung**

	Erstintreffende Einheit	Weitere Einheiten
Eintreffzeit (ab Zeitpunkt der Alarmierung)	10 Minuten	15 Minuten
Besatzung	Gruppe	Gruppe
Fahrzeug	Mind. TSF-W	Mind. LF10
Aufgaben	1, 2	3

Fazit Einsatzszenario Standardbrand:

Mit den vorhandenen Einsatzfahrzeugen und der Drehleiter DLK 23/12, Schwäbisch Gmünd kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Die Kombination LF8/6 + FwA-Schlauch stellt mit seinem Löschmittelbehälter, der PFPN sowie des ergänzenden Schlauchmaterials die Löschwasserversorgung sicher.

Die Defizite der Löschwasserversorgung werden dadurch zumindest in Teilen gemindert. Eine bauliche Behebung der Defizite ist schnellstmöglich anzustreben.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Fahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert.

Szenario der Standardhilfeleistung:

- **Unfall mit einer verletzten Person**
- **Person ist eingeklemmt**
- **Kraft- bzw. Betriebsstoff tritt aus**

Aufgaben für die Feuerwehr während einer Standardhilfeleistung:

1. **Sichern**
2. **Zugang schaffen**
3. **Lebenserhaltene Sofortmaßnahmen durchführen**
4. **Befreiung**

	Erstetreffende Einheit	Weitere Einheiten
Eintreffzeit (ab Zeitpunkt der Alarmierung)	10 Minuten	15 Minuten (maximal 20 Minuten)
Besatzung	Gruppe	Staffel oder Gruppe
Fahrzeug	Mind. TSF-W	Mind. LF10
Aufgaben	1, 2, 3	4
Empfehlungen (Hinweise der Leistungsfähigkeit)	1. Fahrzeug führt Hilfeleistungssatz mit	

Fazit Einsatzszenario Technische Hilfeleistung:

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Aufgrund der langen Anfahrtszeit des Rüstzuges wird die Vorhaltung eines Rettungssatzes empfohlen. Eine weitere besondere Ausstattung ist nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringen Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung:

HLF 10 - mit Rettungssatz

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird ergänzend alarmiert:

Göggingen	HLF 10 ⁶	Eintreffzeit: 11 min
Schwäbisch Gmünd	Rüstzug	Eintreffzeit: 25-30 min

⁶ Gegenwärtig TSF-W mit Rettungssatz – ab 2024 HLF 10

Szenario Gefahrstoffeinsätze:

Die Wahrscheinlichkeit von Gefahrstoffeinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen nicht. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug alarmiert:

Schwäbisch Gmünd GW-G Eintreffzeit: 25-30 min

Für einen Einsatz mit Bezug zum Erdgasnetz ist die Vorhaltung eines Ex/Ox-Messgerät erforderlich (Gerät bereits im Bestand).

Szenario Strahlenschutzinsätze:

Die Wahrscheinlichkeit von Strahlenschutzinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen nicht. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird die zuständige Strahlenschutzkomponente alarmiert:

Aalen GW-Mess Eintreffzeit: 25-30 min

Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Leintal-Frickenhofer Höhe werden folgende Feuerwehrfahrzeuge eingesetzt:

HLF 10	TH 4	voraussichtliche Einsatzzahl: 3
LF 8/6	BR 4	voraussichtliche Einsatzzahl: 3
MTW	Führungsgruppe	voraussichtliche Einsatzzahl: 3
FwA-Schlauch	BR 4	voraussichtliche Einsatzzahl: 3

Nach interner Vereinbarung, über die Nachbarschaftshilfe mit den Gemeinden Göggingen und Obergröningen, wird die Nachbarschaftshilfe seit 2011 gelebt. Im Bereich Eschach wird die Feuerwehr Schechingen seit 2018 zu Einsätzen hinzugezogen. Ergänzend wird innerhalb der ganzen Verwaltungsgemeinschaft ab der Alarmierungsstufe 6 die Führungsgruppe der VG alarmiert. Ein Teil der Führungsgruppe wird durch die Feuerwehr Schechingen abgebildet.

Nach Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) wird die Feuerwehr Schechingen ab folgenden Alarmstichworten zur Nachbarschaftshilfe mitalarmiert für:

Göggingen / Obergröningen / teilw. Eschach

Ab BR 4 - Brand 4

Ab TH 4 - Technische Hilfeleistung 4

Zur rechtsicheren Anwendung der Nachbarschaftshilfe und korrekten Abgrenzung der Verantwortlichkeiten sollte die Gemeinde Schechingen mit den oben genannten Nachbarschaftsgemeinden einen öffentlich-rechtlichen Vertrag schließen.

Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

Fahrzeug	Baujahr	notwendig	Beschaffung	Geplante Nutzungsdauer	Ausmusterung
HLF 10	2018	ja	2041 – 2043 ¹	25	2043
LF 8/6	1992	ja	2025 – 2027 ¹	35	2027
MTW	2009	ja	2028 – 2029 ²	20	2029
FwA-Sch.	1987	ja	2025 – 2027 ²	40	2027
FwA-Tra.	2003	ja	2028 – 2029 ²	26	2029

¹ Nutzungsdauer gemäß Empfehlung AfA + Z-Feu Baden-Württemberg: 20 Jahre

² Nutzungsdauer gemäß Empfehlung AfA + Z-Feu Baden-Württemberg: 15 Jahre

Erläuterungen:

HLF 10: Ersatzbeschaffung 2043 gegen baugleiches Fahrzeug

LF 8/6: Verlängerte Nutzungsdauer durch umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen (neue Rollläden) / Einsatzwertsteigerungen (Umfeldbeleuchtung, Heckwarneinrichtung, Schlauchpakete) in den Vorjahren. Ersatzbeschaffung durch MLF + FwA-Schlauch alternativ LF-KatS.

MTW: Ersatzbeschaffung 2029 durch baugleiches Fahrzeug

FwA-Schlauch: Ersatzbeschaffung 2027 oder Entfall (siehe LF 8/6)

FwA-Transport: Ersatzbeschaffung 2029 durch baugleichen Anhänger

Erstellt: Kommandant Dolderer Daniel, 17.01.2022

Zur Kenntnis genommen:
Kreisbrandmeister Otto Feil, 18.01.2022

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2027 aktualisiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 27.01.2022 beschlossen.

27.01.2022

Bürgermeister Jenninger